Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

hatt vnd h xpenlich kirch dozim
ich dir zů lob strich dise iij salue
regina zů ainer bestettigung mey
nes rechtten vñ woren glabens
strich aber iij salue regina vnd
dan diß gebett

Ach dů edle jungfrow ma
aria vnd bettzübtte mů
tter gottes byß eingedenck der
wortt thů deines aller liebstenn
sons die er sprach do dů stindest
vnder dem crütz vnd er doranm
hieng in sterbentör nott vñ was
bittest für seine kind sprechent va